

Datenerhebungsbogen für den Nährstoffvergleich 2018 / 2019

Name:			
Adresse:			
Telefon:		Mobil:	
FAX:		Email:	

Unternehmer-Nr. HIT / ZID Nr.

Ich bewirtschafte einen: Einzelbetrieb Einzelbetrieb **und** andere Betriebe (z.B. GbR, KG etc.)

- Düngejahr **01.07.2018 – 30.06.2019** Wirtschaftsjahr Ackerbau
 01.01.2019 – 31.12.2019 Kalenderjahr
 01.05.2018 – 30.04.2019 Milchwirtschaftsjahr / Erntejahr 2018

Ich möchte folgende Leistung /en beauftragen (alle Preise zzgl. MwSt.): **bitte ankreuzen**

<input type="checkbox"/> Nährstoffvergleich 2018 / 2019	83 € pauschal bis 1 Std. (je weitere 1/4 Std. je 20,75 €)
<input type="checkbox"/> Düngebedarfsermittlung für 2020	} i.d.R. ist ein Termin notwendig wir rufen Sie zwecks Terminvereinbarung zurück (wir berechnen 20,75 € je 1/4 Std. Zeitaufwand)
<input type="checkbox"/> Lagerraumberechnung nach Beurteilungsblatt	
<input type="checkbox"/> individuelle Stallbilanz (Schweinehaltung)	
<input type="checkbox"/> Stoffstrombilanz (bei Bedarf)	

Bankverbindung:

- Kontoverbindung aus EU-Prämien-Antrag (ELAN) verwenden
 andere Kontoverbindung: IBAN: _____ BIC: _____

X _____ **Unterschrift nur im Original gültig X**

Datum, Unterschrift des/der Betriebsleiters/in

Einwilligungserklärung Datenverwendung für den Nährstoffvergleich 2018/2019

Zum 25.05.2018 gilt eine europaweite Neuregelung zum Datenschutz: die EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) in Verbindung mit dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Die Ziele der DSGVO sind der Schutz der Grundrechte und Grundfreiheiten natürlicher Personen und insbesondere deren Recht auf Schutz personenbezogener Daten (Art. 1 Abs. 2 DSGVO).

Diese Einwilligungserklärung dient der Wahrnehmung Ihrer Datenschutzinteressen. Die Landwirtschaftskammer NRW kann und wird die Daten, die der Behörde vorliegen, ohne Ihre Einwilligungserklärung nicht nutzen.

Ohne Einwilligungserklärung kann Ihr Nährstoffvergleich mittels Datenerhebungsbogen nicht erstellt werden.

Eine vertrauliche Handhabung der Daten gegenüber Dritten ist uns wichtig und sichergestellt. Die Daten werden von der Landwirtschaftskammer NRW nur zu dem in der Einwilligungserklärung aufgeführten Zweck genutzt.

- Ich bestätige mit meiner Unterschrift**, dass meine Daten aus der HIT-Rinderdatenbank, sowie mein Flächenverzeichnis aus meinem Sammelantrag auf Direktzahlungen von 2018 und 2019 und bei entsprechender Auswahl die dort aktuell hinterlegte Kontoverbindung zum Zwecke der oben von mir aufgeführten Leistungen verwendet und gespeichert werden dürfen. Außerdem dürfen folgende, weitere personenbezogene Daten zum oben ausgewählten Zweck erhoben, verwendet und gespeichert werden: E-Mail-Adresse, Faxnummer und telefonisch mit mir, im Laufe der Bearbeitung, besprochenen Vorgänge.

Diese Einwilligung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.

X _____ **Unterschrift nur im Original gültig X**

Datum, Unterschrift des/der Betriebsleiters/in

R Ü C K A N T W O R T

Landwirtschaftskammer NRW · Borkener Straße 25 · 48653 Coesfeld

Landwirtschaftskammer NRW

Kreisstelle Coe / Re

-Nährstoffvergleiche-

Borkener Straße 25

48653 Coesfeld

Anlagen

- 5 Seiten Datenerhebungsbogen
- Kopie Lieferscheine organische Düngung
- Kopie Lieferscheine bzw. Zusammenfassung Mineraldünger
- sonstiges _____

Rinderhaltung

Jahresdurchschnitt muss mit der HIT-Datenbank übereinstimmen!

		abgelieferte Milch in kg / Kuh			Ø belegte Plätze / Jahr		Einstreu 1 = wenig 2 = mittel 3 = viel	Weidegang		
		6.000 - 7.999	8.000 - 9.999	10.000 - 12.000	auf Gülle	auf Mist		Plätze	Tage	Std./Tag
56-59	Milchkühe <u>mit</u> Weidehaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
60-63	Milchkühe <u>ohne</u> Weidehaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
81-82	Mutterkühe	Absetzgewicht Kalb	<input type="checkbox"/>	220 kg / ca. 6 Monate						
			<input type="checkbox"/>	310 kg / ca. 9 Monate						

zusätzliche Information für Berechnung der individuellen Ausscheidung bei Milchkühen

abgelieferte Milch ges. kg/Jahr	kg	Eiweißgehalt Jahres-Ø	%	Harnstoffgehalt Jahres-Ø	ppm
---------------------------------	----	-----------------------	---	--------------------------	-----

Bemerkungen: z.B. Stallbaumaßnahmen, bes. Vorfälle (Krankheiten), Auslaufen der Milchviehhaltung, o. ä., möglichst mit Datum

X

Aufzucht / Mast

		Ø belegte Plätze / Jahr		Einstreu 1 / 2 / 3	Weidegang			
		Gülle	Mist		Plätze	Tage	Std/Tag	
43-44	Färsenaufzucht <u>mit</u> Weidehaltung	0 – 27 Monate						
	Färsenaufzucht <u>ohne</u> Weidehaltung							
86	Zuchtbulle							
70-73	Bullenmast aus <u>eigenem</u> Bestand	<input type="checkbox"/>	45 - 625 kg LM (leichte Rassen)					Bemerkungen:
		<input type="checkbox"/>	45 - 750 kg LM					
	Bullenmast Zukauf	<input type="checkbox"/>	80 - 750 kg LM					
		<input type="checkbox"/>	210 - 700 kg LM					

Kälberaufzucht / Kälbermast

		Ø belegte Plätze / Jahr		Einstreu 1 / 2 / 3		
		Gülle	Mist			
40	eigene Aufzucht	<input type="checkbox"/>	Kälberaufzucht	ca. 90 kg Zuwachs		
74-75	und / oder	<input type="checkbox"/>	Fresserproduktion	<input type="checkbox"/>	N/P red.	80 – 210 kg
84-85	Zukauf	<input type="checkbox"/>	Kälbermast	50 – 250 kg		

sonstige Tierhaltung

(Pferdehaltung siehe Seite 3)

Lämmer je Mutterschaf

		Ø belegte Plätze / Jahr		Einstreu 1 / 2 / 3	Weidegang			
		Gülle	Mist		Plätze	Tage	Std/Tg	
500-501	Lammfleischerzeugung	<input type="checkbox"/>	1,1	<input type="checkbox"/>	1,5			
504	Mutterschaf <u>ohne</u> Lamm, und andere Schafe							
502	Ziegenmilcherzeugung							
700	Damtiere Fleischproduktion inkl. Kalb							
302-303	Legehennen	<input type="checkbox"/>	N/P red. Fütterung					

		Ø belegte Plätze/Jahr				Einstreu	N/P red						
		G	M	E	□								
309-317	Hähnchen Masttage	<input type="checkbox"/>	bis 29	<input type="checkbox"/>	30-33	<input type="checkbox"/>	34-38	<input type="checkbox"/>	39-42	G	M	E	□
321-329	Puten	<input type="checkbox"/>	Hähne	<input type="checkbox"/>	Hennen	<input type="checkbox"/>	bis 16 Wo	<input type="checkbox"/>	bis 21 Wo	G	M	E	□
										G	M	E	

Grobfutterberechnung: – nur Halter von: Kühen, Rindern, Bullen, Schafen, Ziegen und Damwild ausfüllen.

Angaben der im Bezugsjahr ein- und verkauften (EK/VK) Grobfuttermittelmengen in Tonnen Trockenmasse

Grobfuttermittel ab Feld		EK in t/TM	VK t/TM	Grobfuttermittel siliert		EK in t/TM	VK t/TM
801 - 803	Silomais _____ Ø TM			826	Grassilage		
806	Weidel- / Ackergras			828	Heu		
827	Gras frisch von Dauergrünland			823-825	Maissilage		
814	Futter-Zw.-Frucht Herbst						
815	Futter-Zw.-Frucht. Frühjahr						

Schweinehaltung

			Ø belegte Plätze / Jahr		Einstreu		Futter- NP reduziert		
			Gülle	Festmist	wenig	viel	Standard	stark (siehe *1)	sehr stark (siehe *1)
100-108	Sau (Ferkel bis 8 kg) Absetzferkelproduktion	Ø aufgezogene Ferkel je Sau <input type="checkbox"/> < 25 <input type="checkbox"/> 25 - 28 <input type="checkbox"/> ab 28			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
109-117	Sau (Ferkel bis 28 kg) incl. Ferkelaufzucht	Ø aufgezogene Ferkel je Sau <input type="checkbox"/> < 25 <input type="checkbox"/> 25 - 28 <input type="checkbox"/> ab 28			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
144	Eber				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

im auf Seite 1 angegebenen Bezugszeitraum → Anzahl eingekaufte Tiere

142-143	Jungsaueneingliederung (Zukauf oder Umsetzen aus eigener Aufzucht, ab 95 kg)			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
---------	--	--	--	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--	--

→ Anzahl verkaufte Tiere

140-141	Jungsauenaufzucht	Verkauf oder zur eigenen Bestandsergänzung			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
130-135	Ferkel (8 bis 28 kg) <u>spezialisierte</u> Aufzucht	<input type="checkbox"/> 450 g TagesZunahme (TZ)			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/> 500 g TZ (mit Nachweis) *2			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

→ Anzahl verkaufte Tiere

200-211	Mastschweine	<input type="checkbox"/> 750 g TagesZunahme (TZ)			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/> 850 g TZ (mit Nachweis) *2; *3			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/> 950 g TZ (mit Nachweis) *2; *4			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
212-220	Jungebermast	Geschlechtsverhältnis: weiblich : männlich			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/> 100 : 0	<input type="checkbox"/> 50 : 50	<input type="checkbox"/> 0 : 100					

*1 **mit Nachweis:** abzugleichen mit gefütterten Rationen im Bezugszeitraum; Maximalwerte siehe folgende Tabelle
(Rechnungen/ Lieferscheine/ Analysen/ Deklarationen/ Futterrationsberechnungen als Beleg notwendig bei stark / sehr stark)

Futter für folgende Produktionsstufe:	Rohprotein max. in %	Phosphor max. in %	Futter für folgende Produktionsstufe:	Rohprotein max. in %	Phosphor max. in %
niedertragende Sauen	13,5 / 13,0	0,43 / 0,41	Mast bei 750 g TZ (gewogenes Mittel aller Futtermischungen)	14,9 / 14,4	0,43 / 0,41
laktierende Sauen	16,5 / 16,0	0,50 / 0,48			
Ferkelaufzucht 1 (bis 15 kg Lebendmasse)	18,0 / 17,5	0,53 / 0,51	Mast bei 850 g TZ (gewogenes Mittel aller Futtermischungen)	15,4 / 14,4	0,43 / 0,41
Ferkelaufzucht 2 (ab 15 kg Lebendmasse)	17,5 / 17,0	0,50 / 0,48			

Mastschweinefutter: Exceltool auf Homepage der LWK als Hilfsmittel und Beleginstrument zur Mittelung der Gehalte aller Futtermischungen
<http://www.Landwirtschaftskammer.de/landwirtschaft/tierproduktion/schweinehaltung/fuetterung/rechner-n-p-reduktion.htm>

*2: = Tageszunahmen müssen im Durchschnitt des Betriebes und des Bezugszeitraumes nachgewiesen werden über:

Betriebszweigauswertung / Mastcontrolling / Beratungsprotokolle / eigene Auswertungen

*3: = Verfahren gilt erst ab größer / gleich durchschnittlich 850 g Tageszunahmen im Betrieb im Bezugszeitraum

*4: = Verfahren gilt erst ab größer / gleich durchschnittlich 950 g Tageszunahmen im Betrieb im Bezugszeitraum

Ihre Tierleistungen oder Futterinhaltsstoffe passen nicht in die Standardverfahren? Sie können die Ausscheidungswerte anhand einer betriebsindividuellen Stallbilanz von Theresa Rewer (0175 73 24 86 6) ermitteln lassen - bitte vereinbaren Sie einen Termin.

Pferdehaltung				Ø Tierzahl / Jahr	Einstreu		Weidegang		
				auf Festmist	viel; mittel; wenig	Tiere	Tage	Std/Tag	
83-84	Großpferde	<input type="checkbox"/> ab 500 kg Lebendgewicht							
85-86	Kleinpferde	<input type="checkbox"/> bis 500 kg Lebendgewicht							
87-88	Zuchtstuten	<input type="checkbox"/> bis 500 kg LG	<input type="checkbox"/> ab 500 kg LG						
406-407	Aufzuchtpferde 6 bis 36 Monate	<input type="checkbox"/> Großpferde	<input type="checkbox"/> Kleinpferde						

Flächennutzung (Ernte 2019 incl. Mais - bei Milchwirtschaftsjahr gilt das Erntejahr 2018)

Frucht

Ernte 2019	ha	dt /ha	Stroh - Düngung ha	Stroh - Einstreu ha	Stroh - Verkauf ha
03	W-Weizen				
13	W-Gerste				
16	W-Roggen				
18	W-Triticale				
25	So-Hafer				
20	So-Gerste				
30	Körnermais				
32	CCM				
33	Silomais		%	TrockenMasse	
38	W-Raps				
41	Kartoffeln				
42	Zuckerrüben				

Frucht

Ernte 2019	ha	Anzahl Schnitte	dt /ha TM
47	Acker- / Feldgras		
655	Kleegras		
	Anteil Klee in %	%	
29	GPS als Hauptfrucht		
560	GPS als Vorfrucht Zweitfrucht Silomais		

Grünland

Umrechnungstabelle für DGL-Erträge in TrockenMasse
siehe Tabelle 1 (Rückseite)

	ha	Nut- zung	dt / ha TM
60x	Wiese nur Schnitt	___ x	
611	Weide extensiv	2 – 3 x	
618	Weide mittel	3 – 4 x	
608	Weide intensiv	4 – 5 x	

Futter – Zwischenfrucht (Gründüngung nicht mehr erforderlich)

Ansaat Herbst 2018	ha	dt / ha TM	dt / ha TM
424	Herbst – Nutzung		
	Frühjahrs - Nutzung		
	Herbst und Frühjahr		
563	Grünroggen		

Anteil Weidenutzung 20 % oder 60 % ha dt/ha TM

617	Mähweide extensiv	%		
614	Mähweide mittel	%		
609	Mähweide Intensiv	%		

Naturschutzflächen mit vertraglich vereinbarter Nutzung und organischer Düngung ha

Düngung: bitte eintragen oder Kopie aller Lieferscheine (keine Originale) beifügen

reine Kalkdünger sind nicht relevant

Aufnahme organischer Dünger in kg / m³ bzw. kg / t

	von Tierart	m ³ / to	% TS	N	NH ₄	P ₂ O ₅	K ₂ O
Gülle							
Gülle							
Mist							
Mist							
Gärsubstrat							
Kompost							
Hühnertrockenkot							

Abgabe organischer Dünger in kg / m³ bzw. kg / t

	von Tierart	m ³ / to	% TS	N	NH ₄	P ₂ O ₅	K ₂ O
Gülle							
Gülle							
Mist							
Gärsubstrat							

Mineraldünger

Einkauf

kg

1	KAS 27 % N	
2	ASS 26 % N	
4	ATS 12 % N	
5	SSA 21 % N	
9	AHL <input type="checkbox"/> 28% N <input type="checkbox"/> 30% N	
	NP ___% / ___%	
	NP ___% / ___%	
	NPK ___% / ___% / ___%	
42	40er Kali (40 % K ₂ O)	

Strohverkauf

ha

to

Stück

<input type="checkbox"/>	Gerste / Hafer / Triticale		
<input type="checkbox"/>	Weizen <input type="checkbox"/> Roggen		
Rundballen ca. Durchmesser _____ m			
Quaderballen L x B x H: _____ m x _____ m x _____ m			

Lagerraumberechnung: siehe Rückseite

Lagerrauberechnung

	m ³ bzw. m ²	Bemerkung:
vorhandener <u>Netto</u> Güllelagerraum (m ³)		Güllekanäle, -behälter, -lagune
Lagerung <u>Festmist</u> (m ³)		Dungplatte, Stalllagerung,
Silagelagervolumen (m ³)		Ø Bewegungsfläche vom Silo bis zum Stall
verunreinigte Flächen (m ²)		Angabe für größtes Silo
offene Wirtschaftsdüngerlager (m ²)		Fläche von Gülle und Festmistlager
Einleitung Reinigungswasser Melken	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	wenn Wasser in den Güllekanal eingeleitet wird
sonstige Einleitungen (m ³ je Monat)		z.B. häusliche Abwässer, Dachentwässerung

Lagerrauberechnung muss zur Fachrechtsprüfung vorgelegt werden können

Tabelle 1: Umrechnung Durchschnittserträge Dauergrünland nach Düngeverordnung (DÜV)

Einteilung lt. DÜV 2017			alte Werte für NV	neue Werte für NV
Weide <u>ohne</u> Schnittnutzung			Ertrag dt /ha Frischmasse = FM	Ertrag dt /ha Trockenmasse = TM
608	Weide extensiv		325	65
611	Weide mittel		390	78
618	Weide intensiv		450	90
Mähweide			Ertrag dt /ha Frischmasse = FM	Ertrag dt /ha Trockenmasse = TM
617	Mähweide, extensiv	60 % Weideanteil	335	67
614	Mähweide, mittel	60 % Weideanteil	405	81
609	Mähweide, intensiv	60 % Weideanteil	470	94
617	Mähweide, extensiv	20 % Weideanteil	345	69
614	Mähweide, mittel	20 % Weideanteil	490	98
609	Mähweide, intensiv	20 % Weideanteil	550	110
Wiese <u>nur</u> Schnittnutzung			Ertrag dt /ha Frischmasse = FM	Ertrag dt /ha Trockenmasse = TM
602	1-Schnitt		200	40
603	2-Schnitte		275	55
604	3-Schnitte		400	80
605	4-Schnitte		450	90
606	5-Schnitte		550	110
607	6-Schnitte		600	120
Ackergras als <u>Hauptfrucht</u> - mind. 1 Jahr alt			Ertrag dt /ha Frischmasse = FM	Ertrag dt /ha Trockenmasse = TM
	3 Schnitte (eher trockene Standorte)		425 - 600	85 - 120
653	4 Schnitte		475 - 700	95 - 140
	5 Schnitte (gesicherte Wasserversorgung)		525 - 750	105 - 50